

Ein Märchen

In einem blühenden Land, dessen Bewohner durch Fleiß, Selbst- und Nachbarschaftshilfe und viel ehrenamtlichen Einsatz zu Wohlstand gekommen waren, brach eines Tages eine unerklärliche Seuche aus.

Ein Mann ging in ein Wirtshaus, setzte sich zu seinen Freunden und Bekannten und sprach:

"Ich bin ein Mitglied in Vereinen, doch freiwillige Arbeiten oder ein Ehrenamt übernehme ich nicht!"

"Warum nicht?" fragten ihn seine Zuhörer.

"Aus Prinzip nicht", antwortete der Mann.

Das war ein schönes Wort und gefiel den Zuhörern. Und der Mann, der aus Prinzip kein Amt übernehmen wollte, bekam viele Anhänger und alle wollten aus Prinzip keine Arbeit und kein Amt in einem Verein annehmen.

Und die Zahl der Anhänger des Mannes, der aus Prinzip keine Arbeit und kein Amt in einem Verein annehmen wollte, wuchs und wuchs, bis aus Prinzip niemand mehr eine Arbeit oder ein Amt in einem Verein annahm.

Und eine große Ruhe kam über das Land:

In den Sporthallen lag der Dreck und der Unrat kniehoch und die verschmutzten Trikots vergammelten ebenso wie die Spielbälle. Die Musikinstrumente verrosteten und die Noten der Sänger trug der Wind davon. In den Ställen der Kleintierzüchter stieg der Mist bis unter das Dach und die Wanderwege verheckten, während die Ruhebänke verfaulten.

Kein Rettungshubschrauber oder Rotkreuzwagen machte mehr Krach und die Berg- und Wasserwacht spielte Karten mit Johannitern und Maltesern während Caritas, Misereor, Adveniat Entwicklungshilfe mit den Wahlhelfern der Parteien am Fernseher saßen.

Und die Kinder, Kranken und Armen in aller Welt warteten vergeblich auf die gesammelten Hilfsgüter, weil die ehrenamtlichen Helfer die Lager den Mäusen überließen und die Transporte auf dem Weg verdarben.

Und es gab keine Laientheater mehr, keine Konzerte, keine Ausstellungen und keinen Sport - überhaupt keine Veranstaltungen fanden mehr statt in einem Land, in dem aus Prinzip niemand mehr eine freiwillige Arbeit oder ein Amt übernahm.

Und bei einer Beerdigung oder Taufe, Hochzeit oder Messe war der Priester allein, wie die Ministranten aus Prinzip ihre Tätigkeit eingestellt hatten.

Und alle hauptamtlichen Kräfte der Vereine, Verbände und Organisationen bis zu den Präsidenten wurden umgeschult zu Polizisten, Drogenfahndern und Sozialarbeitern, weil sie die Arbeit der Betreuer und Übungsleiter übernehmen mussten. Und weil ein großer Vorrat davon vorhanden war, konnten sich alle gegenseitig Ehrennadeln anheften und Urkunden verleihen obgleich sie im Gegensatz zu ihren Vorgängern Lohn erhielten.

Als jedoch der große Regen kam und Flüsse und Bäche das Land überschwemmten, half kein Technisches Hilfswerk und keine Feuerwehr. Die hatten schon lange ihre freiwilligen Leistungen eingestellt - aus Prinzip.

Da erkannten die Leute, dass sie einem falschen Propheten gefolgt waren. Dem Mann nämlich, der in eine Wirtschaft kam, sich zu seinen Freunden und Bekannten setzte und sagte:

"Ich bin wohl Vereinsmitglied, doch ein Amt oder eine freiwillige Arbeit übernehme ich aus Prinzip nicht".

Gerne hätten die Leute all ihr Hab und Gut hingegeben für einen Platz in einem Rettungsboot. Aber der ehrenamtliche Zeugwart hatte keine Luft in die Schlauchboote gelassen - aus Prinzip.